

Mitteilungen der Bauhaus-Universität Weimar

AKADEMISCHE ORDNUNGEN

<input checked="" type="checkbox"/> Der Rektor <input type="checkbox"/> Der Kanzler	Studienordnung für den postgradualen Masterstudiengang Advanced Urbanism mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.)	Ausgabe 26/2011
	erarb. Dez./Einheit Fak. A	Telefon 3113

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 34 Abs. 3 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. Seite 601 ff.), zuletzt geändert durch Art. 15 des Gesetzes vom 20. März 2009 (GVBl. S. 238), erlässt die Bauhaus-Universität Weimar auf der Grundlage der vom Rektor der Bauhaus-Universität Weimar genehmigten Prüfungsordnung für den Studiengang Advanced Urbanism mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.) folgende Studienordnung; der Fakultätsrat der Fakultät Architektur hat am 11. Mai 2011 die Studienordnung beschlossen.
Der Rektor der Bauhaus-Universität Weimar hat mit Erlass vom 21. Juli 2011 die Ordnung genehmigt.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studiendauer und Umfang
- § 3 Zulassungsvoraussetzungen
- § 4 Ziele des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Formen des Studiums
- § 7 Studien- und Prüfungsleistungen
- § 8 Beendigung des Studiums ohne Master-Arbeit
- § 9 Prüfungs- und Anrechnungsbestimmungen
- § 10 Gleichstellungsklausel
- § 11 Inkrafttreten

Anlage 1

Studien- und Prüfungsplan für den postgradualen Masterstudiengang Advanced Urbanism

§ 1 - Geltungsbereich

- (1) Die Studienordnung regelt Ziel, Inhalt und Struktur des postgradualen Studiums Advanced Urbanism.
- (2) Das Studium wird mit einer Master-Prüfung abgeschlossen. Auf der Grundlage der Vereinbarungen zwischen beiden Universitäten verleiht die Bauhaus-Universität Weimar bei bestandener Master-Prüfung den akademischen Grad eines Master of Science (M.Sc.), die Tongji Universität Shanghai/China verleiht den Titel Master of Engineering.

§ 2 - Studiendauer und Umfang

- (1) Das postgraduale Studium Advanced Urbanism beginnt zum Wintersemester.
- (2) Das Studium hat ein Stundenvolumen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich von 120 Leistungspunkten (ECTS), einschließlich 26 Leistungspunkte für die Master-Arbeit.
- (3) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Im 1. und 4. Fachsemester studieren die Studierenden an der Heimatuniversität, an der die Erstimmatrikulation erfolgt. Im 2. und 3. Fachsemester studieren die Austauschstudierenden an der jeweiligen Partneruniversität. Das 4. Fachsemester dient vorrangig der Anfertigung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit und deren Präsentation. Die Studienabschnitte an der Partneruniversität werden wechselseitig als Studienzeiten anerkannt.
- (4) Ein Teilzeitstudium ist auf Antrag beim Prüfungsausschuss möglich.

§ 3 - Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Zulassungsvoraussetzung ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss einer deutschen Hochschule oder ein gleichwertiger Abschluss einer ausländischen Hochschule in folgenden Studiengängen bzw. Fachgebieten: Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Städtebau, Stadt- und Regionalplanung, Bauingenieurwesen, Geographie, Stadt- und Architektursoziologie, Umweltwissenschaft oder vergleichbare raumorientierte Wissenschaften. Über die Vergleichbarkeit entscheidet im Zweifelsfall der Prüfungsausschuss.
- (2) Eine weitere Zulassungsvoraussetzung ist das Erreichen von mindestens 6 Punkten in der Eingangsprüfung, welche von mindestens 2 Prüfern abgenommen wird und aus der Bewertung
 - a. des Prädikates des Hochschulabschlusszeugnisses 1 - 3 Punkte,
 - b. der Fachkompetenz/Berufserfahrung 0 - 4 Punkte,
 - c. der englischen Sprachkompetenz 0 - 4 Punkte

besteht. In der Bewertung der Fachkompetenz/Berufserfahrung und der Sprachkompetenz müssen jeweils mindestens 2 Punkte erzielt werden.

- (3) Das Prädikat des Hochschulabschlusszeugnisses ist wie folgt in Punkte gemäß Absatz 2 Buchstabe a umzurechnen:

sehr gut	3 Punkte,
gut	2 Punkte,
befriedigend	1 Punkt

Beruhet das Hochschulabschlusszeugnis auf einem nicht vergleichbaren Bewertungssystem, so stellt der Prüfungsausschuss die angemessene Punktezahl fest.

(4) Notwendige Sprachkenntnisse für die Sprache Englisch, Kompetenzstufe B 2 GER sind nachzuweisen durch:

a) Nachweis der Muttersprachlichkeit (Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung oder eines 1. berufsqualifizierenden Abschlusses in einem englischsprachigen Land) oder

b) Nachweis von Englischkenntnissen auf der Kompetenzstufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) anhand eines der folgende international anerkannten Zertifikate

- TOEFL (Internet: 79; Computer: 213)
 - Cambridge Certificate in Advanced English, Grade C
 - IELTS, Band 6
- oder gleichwertig

(5) Die Kompetenz gemäß Absatz 2 Buchstabe b) wird in einem Eignungsgespräch von maximal 30 Minuten festgestellt. Diese dient zur Feststellung

a) der Fachkompetenz/ Berufserfahrung; diese ermittelt sich aus

- Kenntnissen zur Geschichte und Theorie der Stadt,
- Kenntnissen auf dem Gebiet des Städtebaus und der Stadtplanung

b) der Sprachkompetenz; diese ermittelt sich aus

- Sprach- und Ausdrucksfähigkeit,
- aktive und spontane sprachliche Verfügung

(6) Bei ausländischen Studienbewerbern, die ihren Wohnsitz außerhalb des Geltungsbereichs des Hochschulrahmengesetzes haben und denen die Anreise zum Eignungsgespräch nicht zugemutet werden kann, wird die Kompetenz nach Absatz 5 vom Prüfungsausschuss nach Aktenlage geprüft.

(7) Die bestandene Eingangsprüfung gilt für die beiden nächstfolgenden Zulassungsjahre.

§ 4 - Ziele des Studiums

(1) Das Studium ist international ausgerichtet. Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch.

(2) Ausbildungsziel des postgradualen Studiengangs Advanced Urbanism ist die Qualifikation zum professionellen Urbanisten als einem Experten auf dem Gebiet städtischer Entwicklung. Studierende erwerben bzw. verbessern Schlüsselkompetenzen in folgenden Bereichen:

- a) vertiefte Kenntnis der chinesischen Stadtplanung und des chinesischen Städtebaus
- b) vertiefte Kenntnis der Kultur, Gesellschaft und Geschichte Chinas
- c) Wissenschaftliche Reflexion aktueller Problemlagen heutiger Stadtentwicklung
- d) Grundlagenwissen der urbanistischen Forschung in den beteiligten Fachdisziplinen
- e) allgemeines Methoden- und Wissenschaftsverständnis
- f) soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, prozessorientiertes Arbeiten, transdisziplinäre Empathie
- g) berufsrelevante Arbeitstechniken wie Textproduktion, Moderation, Präsentation
- h) interdisziplinäre Zusammenarbeit
- i) interkulturelle Kommunikationsfähigkeit, u.a. durch englischsprachigen Lehrbetrieb, internationale Studentenschaft
- j) Diskussionsfähigkeit mit Bezug auf aktuelle Streitfragen der Stadtentwicklung mittels aktiver Diskussionskultur im Lehrbetrieb

(3) Die unter § 4, Abs. 2 genannten Kompetenzen sollen dem Urbanisten verschiedene professionelle Entwicklungsperspektiven eröffnen. Dazu zählen:

- a) berufliche Tätigkeiten, die im Kontext städtischer Entwicklung agieren wie Architektur/ Städtebau, Projektmanagement, Stadtplanung im weiteren Sinne
- b) berufliche Tätigkeiten in gesellschaftlichen Bereichen, in denen kreative, soziale, wissenschaftliche, interdisziplinäre und interkulturelle Qualifikationen verlangt werden, wie freie Wirtschaft, staatlicher und lokaler Sektor, öffentliche Institutionen, Medien, soziale Organisationen
- c) berufliche Tätigkeiten mit internationaler Ausrichtung in stadtbezogenen Tätigkeitsfeldern in Europa und weltweit
- d) berufliche Tätigkeiten in wissenschaftlichen Instituten, Ausbildungs- und Weiterbildungseinrichtungen mit interdisziplinär und international ausgerichteten urbanistischen Schwerpunkten in Lehre und Forschung

§ 5 - Inhalte des Studiums

(1) Die fachlichen Schwerpunkte des Studiums bilden die vier Lehrgebiete: Städtebau/Stadtplanung, Stadtsoziologie, Projektentwicklung und Raumplanung.

(2) Der Erwerb interdisziplinärer Kompetenz wird induktiv, über die Einzeldisziplinen, erschlossen.

§ 6 - Formen des Studiums

(1) Der Studiengang Advanced Urbanism ist ein vorrangig wissenschaftliches Studium. Es besteht aus Seminaren, Übungen, Vorlesungen, zwei Studienprojekten, einem China-Vorbereitungsseminar, einem Sprachkurs und dem Master-Kolloquium. Die Studierenden der Bauhaus-Universität müssen an einem Chinesisch-Sprachkurs an der Tongji Universität im zweiten Semester teilnehmen bzw. die chinesischen Studierenden einen Deutsch-Intensivkurs absolvieren (siehe Anlage 1).

(2) Die Studienprojekte sind interdisziplinär ausgerichtet und werden im zweiten und dritten Fachsemester bearbeitet. Sie haben eine konkrete Problemlösung zum Gegenstand und werden mit wissenschaftlichen und gestalterischen Methoden fachübergreifend bearbeitet.

(3) Vorlesungen stellen in konzentrierter Form ein Fachgebiet im Zusammenhang dar. Sie vermitteln Einführungs-, Grundlagen- und Überblickswissen.

(4) Seminare dienen der fachlichen Vertiefung und der induktiven Erschließung von Interdisziplinarität. Sie dienen darüber hinaus der kritischen Reflexion des Fachwissens und dem Erwerb von mündlicher Kommunikations- und schriftlicher Mitteilungskompetenz. Die länder- und fachspezifische Vorbereitung für den Aufenthalt in China erfolgt mittels eines Pflichtseminars.

(5) Die Übungen dienen der Vertiefung wichtiger Techniken für die Berufspraxis des zukünftigen Urbanisten.

(6) Der Sprachkurs vermittelt Grundkenntnisse der Sprache des Gastgeberlandes und soll die Studierenden bei der Orientierung während ihres Auslandsaufenthaltes unterstützen.

(7) Das Master-Kolloquium dient der Vorstellung und Diskussion der der Master-Arbeit.

§ 7 - Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Studien- und Prüfungsleistungen in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen sind in der Prüfungsordnung geregelt.

(2) Prüfungsleistungen können nach Maßgabe der Prüfungsordnung durch schriftliche und mündliche Prüfungen oder studienbegleitende schriftliche und zeichnerische Arbeiten erbracht werden.

§ 8 - Beendigung des Studiums ohne Masterarbeit

Wird das Studium ohne wissenschaftliche Abschlussarbeit beendet, erhält der Studierende auf Antrag eine Bescheinigung über die erbrachten Leistungsnachweise.

§ 9 - Prüfungs- und Anrechnungsbestimmungen

Einschlägige Studien- und Prüfungsleistungen, die an anderen Hochschulen des In- und Auslandes erbracht wurden, können nach Maßgabe der Prüfungsordnung anerkannt werden. Die Anerkennung ausländischer Studien- und Prüfungsleistungen wird im Rahmen gegebener Äquivalenzen so offen wie möglich gehandhabt.

§ 10 - Gleichstellungsklausel

Status- und Funktionsbezeichnungen nach dieser Ordnung gelten gleichermaßen in der weiblichen wie in der männlichen Form.

§ 11 - Inkrafttreten

(1) Diese Ordnung tritt am 1. Tag des auf ihre Bekanntmachung in den Mitteilungen der Bauhaus-Universität Weimar folgenden Monats in Kraft.

(2) Sie findet erstmals auf die Studierenden Anwendung, die zum WS 2011/12 immatrikuliert werden.

Weimar, den 19. Juli 2011

Dekan
Prof. Dipl.-Ing. Dipl.-Des. Bernd Rudolf

Die Satzung ist genehmigungsfähig.

Dipl.-Jur. Rainer Junghanß
Justitiar

Genehmigt am 21. Juli 2011

Rektor
Prof. Dr.-Ing. Karl Beucke

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan für den postgradualen Masterstudiengang Advanced Urbanism

1. Studienjahr		2. Studienjahr	
1. Fachsemester	2. Fachsemester	3. Fachsemester	4. Fachsemester
Moderation Ü 3 LP	Studienprojekt Pro 24 LP	Studienprojekt Pro 24 LP	Master-Kolloquium K 4 LP
Vorbereitungskurs China S 3 LP	Sprachkurs chin./ dt. Sp 3 LP	Vorlesung (nach Angebot) V 3 LP	Master-Arbeit Pro 26 LP
1. oder 2. Fachsemester		Seminar (nach Angebot) S 3 LP	
Städtebau/ Stadtplanung S + V 3 + 3 = 6 LP			
Stadtsoziologie S + V 3 + 3 = 6 LP			
Projektentwicklung S + V 3 + 3 = 6 LP			
Raumplanung S + V 3 + 3 = 6 LP			
Wahlpflichtmodule		Wahlpflichtmodule	
Kompetenzvermittlung Ü 3 LP			
Wahlpflichtmodule ≥ 3 LP			
Pflichtmodule ≥ 17 LP			

K ... Kolloquium Pro ... Entwurf/ Projekt S ... Seminar Sp ... Sprachkurs Ü ... Übung V ... Vorlesung LP ... Leistungspunkte nach ECTS

Anmerkung:
Die Studierenden können frei wählen, in welcher Reihenfolge (erstes oder zweites Semester) und in welchem quantitativen Umfang (Leistungspunkte pro Semester) sie die Vorlesungen und Seminare der vier Studiengänge besuchen. Die anderen Leistungen sind festgelegt.